

Presseinfo: 10. September 2010

## Steiermärkische Landesbahnen erhielten ersten Gelenktriebwagen

Der erste der im Vorjahr bestellten sechs Gelenktriebwagen wurde vom Hersteller Stadler Rail im Rahmen eines „roll in“ an die Steiermärkischen Landesbahnen (STLB) übergeben. Bis Dezember 2010 sollen noch weitere 2 Triebwagen mit Wechselstrom- sowie 3 mit dieselektrischem Antrieb folgen.

Die Garnituren weisen niederflurige Einstiege, klimatisierte Fahrgasträume und eine Behinderten gerechte Ausstattung auf. „*Mit dieser Investition können wir unseren Fahrgästen noch mehr Komfort bieten*“, so **Landesbahnen-Direktor Helmut Wittmann**, der auch auf die bequemen „first class“-Sitze hinweist. Außerdem gibt es bei allen Sitzen Steckdosen für Handys und Laptops sowie Haltewunsch-taster. In den hellen Fahrgasträumen mit großen Fenstern stehen pro Zug 97 Sitzplätze zur Verfügung.

Die Triebwagenbeschaffung ist mit rund 21 Mio. Euro die größte Investition in der 120jährigen Firmengeschichte der STLB. **Verkehrslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder**, die als Taufpatin des ersten STLB-Gelenktriebwagens fungierte, hat ebenfalls Grund zur Freude: „*Die neuen Triebwagen sind ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des steirischen Nahverkehrs*“.

Die STLB befördern rund 3 Mio. Fahrgäste pro Jahr. Die neuen Triebwagen werden auf den S-Bahn-Strecken Übelbach – Peggau – Graz (S 11) und Weiz – Gleisdorf – Graz (S 31) eingesetzt. Die Fahrgäste müssen sich allerdings noch etwas gedulden. Da es sich bei den Elektro-Triebwagen um eine Neuentwicklung handelt, müssen in den nächsten Wochen noch umfangreiche Test- und Zulassungsfahrten durchgeführt werden, ehe Mitte Dezember der Regelbetrieb aufgenommen werden soll.

Die Diesel- und Elektrotriebwagen der STLB sind voll miteinander kompatibel. Je nach Bedarf können bis zu vier Triebwagen gemeinsam gesteuert werden. Auch mit den Triebwagen der GKB, die 13 Fahrzeuge dieser Bauart erhält, ist eine Mehrfachtraktion möglich.

Ende 2007 wurde die S-Bahn im Großraum Graz aus der Taufe gehoben. Einen Teil der Verkehrsleistungen wickeln die STLB ab. Seit der Startphase haben die STLB neben den Altfahrzeugen auch von den ÖBB gemietete moderne Triebwagen im Einsatz, die Ende 2010 zurückgegeben werden sollen.

Die Steiermärkischen Landesbahnen sind ein Verkehrsunternehmen, das dem Land Steiermark gehört. Die STLB betreiben insgesamt 6 Eisenbahnlinien, wozu die Strecken Gleisdorf – Weiz, Peggau – Übelbach und Feldbach – Bad Gleichenberg (Normalspur) sowie Unzmarkt – Tamsweg und Weiz – Oberfeistritz (760 mm – Schmalspur) gehören. Die STLB-Strecken haben insgesamt eine Länge von rund 150 km. Daneben betreiben die STLB den Güterterminal Graz Süd/Werndorf.

Gemeinsam mit der Tochterfirma Steiermarkbahn Transport und Logistik GmbH führen die STL B Logistikdienstleistungen (Ganzzugverkehre, Baustellenverkehre, Vershubtätigkeiten) auf dem gesamten österreichischen Eisenbahnnetz durch. Bei den STL B sind derzeit über 230 Mitarbeiter beschäftigt. Zur Bewältigung der Transportaufgaben verfügen die STL B über 36 Lokomotiven und Triebwagen, 35 Reisezugwagen sowie über 300 Güterwagen (weitere Infos unter [www.stlb.at](http://www.stlb.at)).

Stadler Rail, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang und Winterthur), in Deutschland (Berlin-Pankow und Velten), in Polen, (Siedlce), in Ungarn (Budapest, Pusztasabolcz und Szolnok), in Tschechien (Prag) sowie in Algerien (Algier). Gruppenweit werden über 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail sind der Gelenktriebwagen GTW (501 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (442 verkaufte Züge), der FLIRT (579 verkaufte Züge) und der Doppelstock-S-Bahnzug DOSTO (125 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (284 verkaufte Fahrzeuge) und der neu entwickelte Tango (122 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Straßenbahnen. Des Weiteren stellt Stadler Reisezugwagen und dieselelektrische Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen ([www.stadlerail.com](http://www.stadlerail.com)).

## Technische Merkmale der neuen Gelenktriebwagen

- ◆ Helle Fahrgastabteile durch große Fenster
- ◆ Transparentes, offenes Innendesign
- ◆ Klimatisierte Fahrgasträume und Führerräume
- ◆ Behindertengerechtes, geschlossenes WC-System im Niederflurbereich
- ◆ Erfüllt die Anforderung an die Zugänglichkeit für Personen mit reduzierter Mobilität (TSI PRM)
- ◆ Zwei Niederflur-Endwagen in Alu-Leichtbau, Niederfluranteil > 70 %
- ◆ Kastenstruktur erfüllt EN 15227 für Energieverzehr bei Kollisionen
- ◆ 2 Einstiegstüren pro Seite
- ◆ Großzügige Einstiegsplattformen mit Mehrzweckbereich
- ◆ Luftgefederte Trieb- und Laufdrehgestelle
- ◆ Ergonomisch gestalteter Führerraum
- ◆ Konzentration der Antriebsausrüstung in einem separaten Antriebsmodul
- ◆ Redundante Traktionsausrüstung, IGBT-Stromrichter und Asynchronfahrmotor
- ◆ Fahrzeugleittechnik mit Zugbus und Diagnoserechner (CAN-open-Bus)

Vielfachsteuerung bis zu vier Triebwagen



„Roter Teppich“ für unsere Fahrgäste



## Der erste STLB-Gelenktriebwagen

Rückfragehinweis: Mag. Gernot Kohlmayr, Tel. 0316/812581-32, E-Mail: gernot.kohlmayr@stlb.at

# Fahrzeugdaten



	GTW 2/6 E-Triebwagen	GTW 2/6 Diesel-Triebwagen
Einsatzgebiet	Graz-Peggau-Übelbach	Graz-Gleisdorf-Weiz
Fahrzeug-Nummer	9481 4062.001-4 9481 4062.002-2 9481 4062.003-0	9581 5062.001-0 9581 5062.002-8 9581 5062.003-6
Spurweite	1.435 mm	1.435 mm
Speisespannung	15 kVAC, 16,7 Hz	-----
Achsanordnung	2'Bo'2'	2'Bo'2'
Anzahl Fahrzeuge	3	3
Inbetriebsetzung	2010	2010
Sitzplätze	97	97
Fussbodenhöhe		
Niederflur	600 mm	600 mm
Hochflur	998 mm	998 mm
Einstiegsbreite	1'300 mm	1'300 mm
Längsdruckkraft	1'500 kN	1'500 kN
Länge über Kupplung	40'890 mm	40'890 mm
Fahrzeugbreite	2'950 mm	2'950 mm
Fahrzeughöhe	3'850 mm	3'850 mm
Dienstmasse, tara	ca. 68 t	ca. 68 t
Achsabstand		
Triebdrehgestell	2'100 mm	2'100 mm
Laufdrehgestell	2'100 mm	2'100 mm
Triebraddurchmesser, neu	860 mm	860 mm
Lauftraddurchmesser, neu	750 mm	750 mm
Max. Leistung am Rad	1'100 kW	640 kW
Anfahrzugkraft	80 kN	80 kN
Höchstgeschwindigkeit	140 km/h	140 km/h

